



German Version



Fotograf/ Sally Bellacqua

Das Colorado National Monument dient zum Schutz eines der schönsten Gebiete im amerikanischen Westen. Diese atemberaubend schöne, weite Schluchtenlandschaft mit ihren intensiven Farben und imposanten, natürlich entstandenen Felsformationen erstreckt sich über 83 km² raues Berggelände. Dies ist ein besonderer

Ort, an dem Besucher einen herrlichen Ausblick und weite Horizonte genießen, wo man in abgelegenen Schluchten mit sich allein sein kann und mit einer wilden Landschaft verschmilzt, in der Wüstendickhornschafe umherstreifen und Steinadler auf dem Höhenwind segeln. Das Colorado National Monument wurde 1911 von John Otto

und anderen Visionären gegründet. Seitdem haben sich viele andere für den Schutz dieser Gegend eingesetzt. Bitte respektieren auch Sie die hiesige Natur, damit ihre Pracht auch nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

In der Hochebene



Das Uncompahgre Plateau wurde vor Millionen von Jahren bei einer gigantischen Verschiebung, die auch die Rocky Mountains gebildet hat, über das umliegende Gelände emporgehoben.

Die Höhenlandschaft des Colorado National Monuments ragt mehr als 610 m über das Grand Valley des Colorado-Flusses empor. Der Park liegt am Rande des Uncompahgre Uplift und ist Teil des größeren Colorado Plateaus, das auch die geologischen Wunder des Grand Canyon, Bryce Canyon und des Arches National Park umfasst. Dies ist eine Halbwüstenlandschaft, in der Steinkiefern und Utah-Wacholderbäumen, Raben und Häher, Wüstendickhornschafe und Kojoten beheimatet sind. Auf Hochlandwanderwegen und von der Rim Rock Drive-Straße bieten sich dem Besucher atemberaubende Ausblicke, die sich von den Steilschluchten mit ihren leuchtenden Farben und faszinierenden Felsskulpturen bis zum weit entfernten Colorado-Flusstal, an die violett-grauen Book-Kliffelsen und das riesige Flachgipfelgebirge der Grand Mesa erstrecken.

Wildschluchten



Die zahlreichen Steilschluchten sind vor allem durch die Überschwemmungen entstanden, die das Plateau über Millionen von Jahren durch Erosionseinwirkung geformt haben. Steinschläge in jüngerer Zeit zeigen, dass Wasser, Wind und Frost die Schluchten auch heute noch breiter und tiefer machen.



In den tiefen Schluchten des Parks, wo Steilwände und natürliche Felsformationen imposant emporragen, fühlt sich der Besucher von den riesigen Maßstäben überwältigt, die diese Landschaft prägen. Nirgendwo ist dies deutlicher als in den Monument- und Wedding-Schluchten, in denen sich die riesigen Feldformationen Independence Monument, Pipe Organ, Kissing Couple, Sentinel Spire und Praying Hands wie Wolkenkratzer vom Boden der Schlucht erheben.

Aber auch der Ruf des Schluchtenzaunkönigs hallt in diesen Schluchten wider, wo nach den Regengüssen des Sommers lebensspendende Tümpel zurückbleiben und Pappeln im Herbst ihre goldene Farbenpracht zeigen. Besucher können die Schluchten auf Wildnispfaden erkunden. Auf ihrem langsamen, stillen Weg, treffen sie dort mitunter Maultierhirsche,

Wüstenkaninchen, Antilopenhörnchen, Felsenhörnchen, Erdhörnchen, Eidechsen an sowie Vögel an, die in dieser Landschaft beheimatet sind, wie Nacktschnabelhäher, Weißbrustsegler und Felsenschlüpfer. Auch Berglöwen, Rotluchse, Zwergklapperschlangen und andere seltene oder besonders scheue Einwohner der Schluchtenlandschaft sind hier anzutreffen, wenn auch weniger häufig. Im Frühjahr und Sommer blühen in der Nähe von Quellen, Sickerwasserstellen in Felswänden und an Wassertümpeln und vorübergehenden Bächen Kakteen, Palmilien und andere Blütenpflanzen. Dies sind üppige Oasen im Vergleich zu den niedrigen Wüstengewächsen und Steinkiefern, Utah-Wachholder- und Bergmahagonibäumen, Wüstenbeifuß- und Hasenpinselsträuchern der typischeren trockeneren Schluchtgebiete.

Meisterwerke der Erosion



Coke Ovens: eine Reihe von farbenfrohen Felskuppeln, die durch die Kräfte von Wind, Wasser und Eis auf natürliche Weise entstanden sind.



Window Rock: ein Loch, das über Tausende von Jahren durch Erosionseinwirkung aus einem Spalt in einer Feldwand entstanden ist.

Vom 137 m hohen Independence Monument, der größten frei stehenden Felsformation im Park, bis zu den kleinsten Felsstrukturen - das Colorado National Monument ist vollständig durch Erosionskräfte entstanden. Die Zeit - und davon jede Menge - spielte dabei eine wichtige Rolle, denn es dauerte Millionen von Jahren, um die zahlreichen massiven Felsspitzen, riesigen Kuppeln, ausbalancierten Felsbrocken, Bögen, Fenster, Steinpodeste und Steilwandschluchten entstehen zu lassen, die die atemberaubende landschaftliche Schönheit des Parks ausmachen.

Die Erosionskräfte von Wasser, Wind und Eis arbeiten langsam. Die unterschiedliche Beschaffenheit der zahlreichen Sandstein-, Schiefer- und anderen Sedimentgesteinschichten des Geländes bestimmen, welche Form die Felsen annehmen. Härtere Gesteinslagen halten der Erosion besser stand.

Eine dieser Lagen, die Kayenta Formation, bildet das schützende Deckgebirge des Independent Monuments und anderer ausgeprägter, kantiger Felsformationen. Wenn diese Schicht abgetragen ist, entstehen aus den weniger widerstandsfähigen darunterliegenden Schichten runde Formen wie die der Coke Ovens. Auch Risse im Felsen beeinflussen die Wirkung der Erosionskräfte. Die beeindruckenden Farben - leuchtende Rot-, Violett-, Orange- und Brauntöne - entstehen durch Eisen und andere Mineralien im Felsen.

Ein Mann - Ein Traum

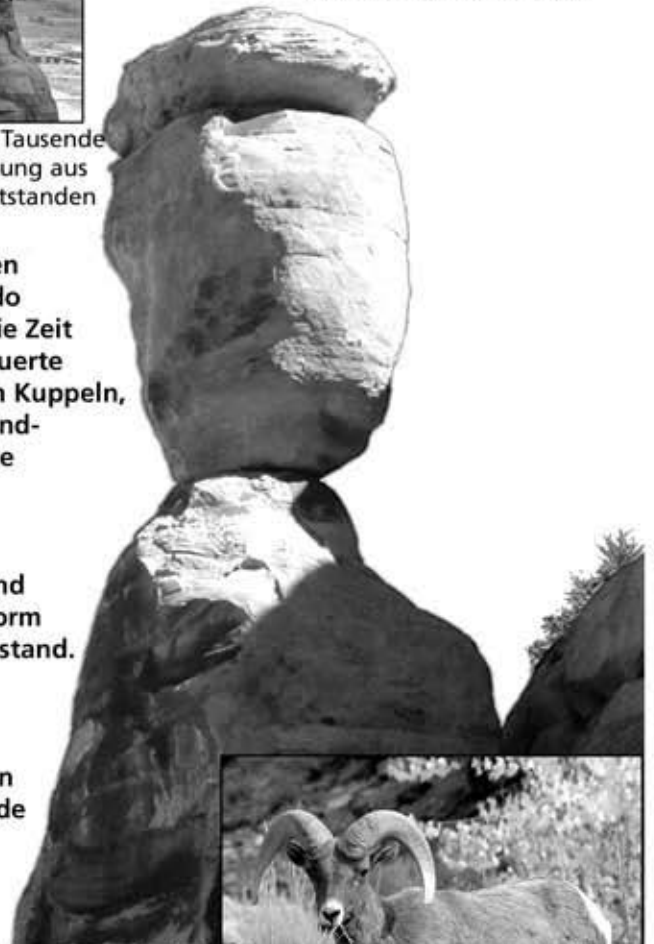
„Ich bin letztes Jahr hierhergekommen und auf diese Schluchten gestoßen und es fühlte sich an, als habe ich das Herz der Welt gefunden“, schrieb John Otto im Jahr 1907. „Ich habe beschlossen zu bleiben. . . und diesen Ort bekannt zu machen, denn er sollte zum Nationalpark gemacht werden.“ Manche dachten, John Otto habe den Verstand verloren. Er lebte alleine in der wilden, verlassen Schluchtenlandschaft südwestlich von Grand Junction. Er liebte dieses Land so sehr, dass er sich unermüdlich für seinen Schutz als Nationalpark einsetzte. Auf Drängen von Otto schickten die Bürger von Grand Junction eine Flut von Briefen und Gesuchen an Politiker in der Hauptstadt, in der sie ihre Unterstützung für den Plan zum Ausdruck brachten. Zwischenzeitlich war Otto mit dem Bau von meilenlangen, geschlängelten Wanderwegen durch das vorgeschlagene Parkgebiet beschäftigt, damit auch andere die Schönheit dieser Landschaft erleben konnten. Persönliche Vorteile erhoffte er sich davon nicht. 1911 schließlich wurde Ottos Traum mit der Gründung des Colorado National Monuments war. Zur Anerkennung wurde Otto zum Verwalter des Parks bestellt, eine Aufgabe, die er bis 1927 für ein Entgelt von 1 USD pro Monat bereitwillig ausübte.



John Otto

NPS

Ausbalancierter Felsbrocken: ein 600 Tonnen schwerer Felsen auf einem Podest.



Wüstendickhornschaf